



Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen	Vorlage	Datum
BBO / 01.06.03	2026/067	09.04.2026

BERATUNGSFOLGE			
Gremium	Termin	Zuständigkeit	Status
Gemeinderat	28.04.2026	Entscheidung	öffentlich

BBO - Jahresabschluss 2024

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern stimmt folgendem Beschluss der Gesellschafterversammlung der BBO vom 12.03.2026 zu:

- a) Für die Bäder- und Beteiligungsgesellschaft Ostbevern mbH wird die Schlussbilanz zum 31.12.2024 mit einer Bilanzsumme von 5.904.173 € und die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -3.558,81 € festgestellt.
- b) Der Jahresfehlbetrag 2024 in Höhe von -3.558,81 € wird mit dem zum 31.12.2024 ausgewiesenen Gewinnvortrag in Höhe von 97.242,66 € verrechnet.
- c) Den Geschäftsführern wird für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

keine

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja ☐ nein ☒

Sachdarstellung:

In der Gesellschafterversammlung der BBO am 12.03.2026 wurde der Jahresabschluss 2024 beraten und der Jahresabschluss beschlossen. Der Jahresabschluss bedarf der Zustimmung des Gemeinderates.

Zur Feststellung des Jahresabschlusses dienen:

- die Bilanz,
- die Gewinn- und Verlustrechnung und
- der Lagebericht.

Diese Unterlagen sind in dem als Anlage 1 beiliegenden Prüfbericht der mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2024 beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INTECON GmbH enthalten.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für 2024 einen geringen Verlust von rd. -4 T€ und damit ein fast ausgeglichenes Ergebnis aus, obwohl für 2024 ein Jahresfehlbetrag von -185 T€ im Wirtschaftsplan ausgewiesen ist. Die Ursachen für diese erhebliche positive Planabweichung sind vielfältig. Im Folgenden werden die maßgeblichen Aspekte und Abweichungen aufgezeigt:

Das Jahr 2024 lag mit insgesamt rd. 56.000 Besuchern um rd. 13.600 Besuchern über dem Vorjahr. Die Ursache liegt unter anderem in der zeitweisen Schließung des Hallenbades im Januar 2023. Die in 2024 leider verspätete Freibadsaison mit insgesamt rd. 14.000 Besuchern ist zwar gegenüber dem Jahr 2023 um über 4.000 Besucher besser gewesen, das gute Ergebnis aus dem Jahr 2022 mit rd. 17.500 Besuchern konnte jedoch in den Sommermonaten nicht erreicht werden, da die Witterung (vor allem im August) wesentlich kühler gegenüber dem Jahr 2022 war. Insgesamt war das Jahr 2024 unter den teilweise erschwerten Bedingungen jedoch mit rd. 56.000 Besuchern ein gutes Jahr.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist bei den Umsatzerlösen rd. 53 T€ mehr gegenüber dem Ansatz aus. Hier sind vor allem die um fast 14.000 gestiegenen Besucherzahlen die Ursache. Der Materialaufwand fiel insgesamt um rd. 70 T€ niedriger aus, da wiederum Befürchtungen bei den Preisentwicklungen nicht zu trafen. Der Personalaufwand fiel um rd. 25 T€ gegenüber dem Ansatz niedriger aus und es konnten wiederum Mehrerträge dieses Mal von rd. 48 T€ bei der Gewinnausschüttung (insgesamt rd. 340 T€) seitens der Stadtwerke Ostmünsterland GmbH & Co. KG verzeichnet werden. Aufgrund dessen sind wiederum Mehraufwendungen von rd. 24 T€ bei den

Steuern vom Einkommen und Ertrag (insgesamt 71 T€) in 2024 zu verzeichnen gewesen.

Die Bilanzsumme von rd. 5,90 Mio. € ist gegenüber dem Vorjahr (rd. 5,94 Mio. €) um rd. 44 T€ gesunken. Die Verringerung der Bilanzsumme ist im Saldo auf der Aktivseite vor allem in den Abschreibungen und auf der Passivseite in den gesunkenen Verbindlichkeiten begründet.

Auf der Aktivseite ist beim Anlagevermögen im Saldo eine Verringerung um rd. 66 T€ aufgrund von Abschreibungen bei den Sachanlagen zu verzeichnen. Die Finanzanlagen liegen unverändert bei 3,65 Mio. €. Das Umlaufvermögen weist im Saldo eine Erhöhung um rd. 11 T€ aus. Die Forderungen gegen die Gemeinde sind um 37 T€ und die gegenüber den Stadtwerken Ostmünsterland GmbH & Co. KG um rd. 19 T€ gestiegen. Die sonstigen Forderungen, die vor allem Steuerforderungen beinhalten, sind dagegen um rd. 42 verringert. Die liquiden Mittel haben sich mit insgesamt 208 T€ in 2024 zum 31.12. um rd. 15 T€ erhöht.

Auf der Passivseite ist beim Eigenkapital auf den um rd. 127 T€ positiver abgebildeten Gewinn-/Verlustvortrag (97 T€) aufgrund des Vorjahresergebnisses hinzuweisen. Der für 2024 ausgewiesene Jahresfehlbetrag von rd. -4 T€ fällt gegenüber dem Vorjahr damit um rd. 131 T€ schlechter aus. Die Rückstellungen für Steuern, Resturlaube und Überstunden fallen um rd. 2 T€ geringer aus. Die Verbindlichkeiten haben sich insgesamt um rd. 34 T€ verringert. Hier sind die Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditinstituten um rd. 75 T€ gesunken. Gestiegen sind dagegen vor allem die sonstigen Verbindlichkeiten (+38 T€), die vor allem Steuern beinhalten.

Weitere Erläuterungen sind dem Prüfbericht und dessen Anlagen zu entnehmen.

Die INTECON hat in der Gesellschafterversammlung am 12.03.2026 den Prüfungsablauf und das Ergebnis der Prüfung vorgestellt und erläutert.

Karl Piochowiak
Bürgermeister

Chr. Busch-Lütke Westhues
Sachbearbeitung

Anlage

Vorlage 2026/067, Anlage 01 - Prüfbericht BBO-Jahresabschluss 2024